Ressort: News

Salafismus-Experte fordert mehr Präventionsstellen gegen IS-Terror

Berlin, 17.11.2015, 07:12 Uhr

GDN - Nach den Attentaten von Paris sieht der Osnabrücker Salafismus-Experte Rauf Ceylan als größte terroristische Gefahr in Deutschland, dass "bislang so gut wie nichts" über Jugendliche bekannt sei, die sich zu IS-Terroristen radikalisieren. "Das ist ein Armutszeugnis", sagte der Wissenschaftler des Osnabrücker Islam-Instituts der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag) und forderte mehr Präventionsstellen gegen den Terror des "Islamischen Staates" (IS).

Ceylan verwies darauf, dass sich mehrere Jugendliche aus Dinslaken dem IS anschlossen und nach Syrien reisten. "In der Stadt muss es ein Netzwerk geben", konstatierte Ceylan. "Man muss dort, wo die Probleme am stärksten sind, Präventionsstellen aufbauen, die vernetzt sind mit Schulen, Gemeinden, Jugendeinrichtungen, Vereinen und Kirchen." Ein Radikalisierungsprozess beginne nicht von heute auf morgen. "Wenn sich jemand auffällig in seinem Aussehen oder seiner Rhetorik ändert, dann muss man sich an jemanden wenden können", sagte der Religionssoziologe und betonte: "Lehrer oder Eltern können da oft sehr wenig mit anfangen." Ceylan arbeitet in Hannover und Braunschweig zusammen mit anderen Experten daran, erste Präventionsstellen aufzubauen. Ceylan kritisierte die französische Regierung für die mangelnde Präventionsarbeit: "Frankreich ist in dieser Hinsicht besonders problematisch, weil in diesem Bereich fast gar nichts gemacht wurde." Die Frage sei, warum so junge Menschen wie die Attentäter von Paris, die zwischen 15 und 25 Jahre alt sind, für sich beschließen, nach Syrien zu gehen. "Ich glaube, wir haben lange Zeit nicht verstanden, dass wir Präventionsarbeit betreiben müssen, sondern abgewartet bis das Kind in den Brunnen gefallen ist. Dann kommt immer wieder die Frage: Wie können wir das wieder herausholen", monierte der Islam-Experte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-63235/salafismus-experte-fordert-mehr-praeventionsstellen-gegen-is-terror.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619